



**INTERNATIONALE  
WOCHEN  
GEGEN RASSISMUS  
in Erlangen**

**16. bis 28.  
März 2015**

Interkultureller Rat  
in Deutschland



## VORWORT

---

Das Thema Rassismus ist leider im Jahr 2015 aktueller denn je. Allein die Ereignisse der vergangenen Monate zeigen, dass die Bereitschaft, andere auszugrenzen oder abzulehnen, bei unterschiedlichsten Strömungen innerhalb unserer Gesellschaft Zuspruch findet. Einer der Hauptgründe liegt in der verzerrten Wahrnehmung vieler Bürger hinsichtlich Migranten und Asylbewerbern, die oft auf irrationalen Ängsten und mangelndem Wissen basieren. Und auch Diskussion rund um das Thema Religions- und Meinungsfreiheit sind häufig durch Vorurteile geprägt. Um gegen diese Vorurteile anzugehen, veranstaltet die Stadt Erlangen mit zahlreichen Kooperationspartnern mittlerweile zum siebten Mal die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“, in denen durch verschiedene Veranstaltungen von Filmbeiträgen über Ausstellungen bis hin zu Theateraufführungen und Podiumsdiskussionen Aspekte zu den Themen Diskriminierung, Migration und Religionen beleuchtet und Einblick in verschiedene Lebenswelten gewährt werden soll. Damit auch künftig Rassismus in unserer Stadt keinen Nährboden findet.

**Montag | 16. März 2015 | 8:00 bis 13:00 Uhr | Eröffnung**

### **ERÖFFNUNG DER INTERNATIONALEN WOCHEN MIT FLIX-COMIC-PLAKATEN AN ALLEN ERLANGER SCHULEN OHNE RASSISMUS**

Acht Erlanger SOR-Schulen (siehe Veranstalter)

---



Ausstellung der Plakate, die im Rahmen des Projekts „Kommunikation für Vielfalt – Gemeinsam gegen Vorurteile“ entstanden sind.

Die Geschichten der vier Comicfiguren Şenay, Jeremie, Marek und Frida, die alle in eine Klasse gehen, sind das Ergebnis eines Workshops des renommierten Berliner Comic-Künstlers Flix mit Erlanger Schülern im Rahmen des Comic-Salons 2014. Er zeichnet dabei mit viel Gespür und Humor die Fallhöhe von Gerüchten – zwischen absurder Komödie und knallharter Diskriminierung – und widerlegt damit verbreitete Vorurteile gegenüber Migranten.

**Montag | 16. März 2015 | 19:30 Uhr | Musisch-kreativer Abend**

## **„DER GEIST REISST DIE MAUERN NIEDER“ – IMPULSE ZUM NACHDENKEN ÜBER (INTER-)RELIGIÖSEN RESPEKT**

Christian-Ernst-Gymnasium | Aula | Langemarckplatz 2

---

Nicht die Diskussion, sondern die Inspiration soll im Mittelpunkt des musisch-kreativen Abends stehen. Umrahmt von klangvollen Liedern der Klezmerband „Swinging Klezmen“ werden gemeinsam mit Gedichten, Geschichten und Bildern verschiedene Facetten des



Themas des interreligiösen Respekts beleuchtet. Zu Gast ist Frau Dr. Rajaa Nadler vom Zweckverband Synagoge Ermreuth, die im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern aus ihrem multi-religiös geprägten Leben erzählen wird.

**Dienstag | 17. März 2015 | 8:00 bis 13:00 Uhr | Workshop**

## **WORKSHOP ZUM THEMA KINDERRECHTE UND ASYL MIT AMNESTY INTERNATIONAL**

Fachakademie für Sozialpädagogik | Kirchenplatz 11 | 91083 Baiersdorf

---

Die Josef-Mayer-Nusser Fachakademie veranstaltet in Zusammenarbeit mit Amnesty International Erlangen eine Workshopreihe zum Thema Kinderrechte und Asyl, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind. Die Teilneh-



mer bekommen zunächst eine Einführung in die Menschenrechte und wenden diese Kenntnisse dann auf die Themen „Asyl und Flucht, Diskriminierung“ und „Kinderrechte und Menschenrechtsbildung“ an.

Externe Teilnehmer melden sich bitte bis spätestens 12. März 2015 über das Sekretariat unter der Nummer 09133 607 99 70 an.

**Mittwoch | 18. März 2015 | 17:00 Uhr | Ausstellungseröffnung**

## **„ASYL IST MENSCHENRECHT“ – AUSSTELLUNG VON PRO ASYL**

Ausländer- und Integrationsbeirat | Rathausfoyer | Rathausplatz 1

„Es geht nicht um die Wahl, ob die Menschen ein besseres Leben haben oder nicht. Es geht um Leben und Tod... Egal was passiert, die Menschen werden weiterhin fliehen.“ – Mit Bildern von fliehenden Menschen, vorgestellt



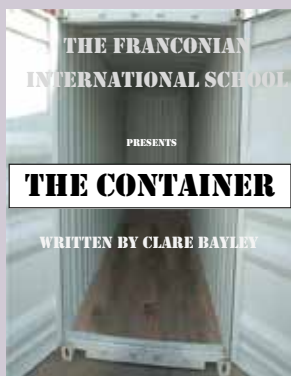
von der Menschenrechtsorganisation PRO ASYL, soll der Betrachter verstehen, warum die Menschen ihre Heimatländer verlassen und welchen Gefahren sie ausgesetzt sind. Dabei zeigt die

Ausstellung die Lage der Kriegs- und Krisengebiete sowie die Situation in den Nachbarregionen und informiert über die Fluchtwege und die Problematik der EU-Außengrenzen.

**Mittwoch | 18. März 2015 | 17:00 und 19:30 Uhr | Theater**

## **„THE CONTAINER“ – EIN ENGLISCHES THEATERSTÜCK VON CLARE BAYLEY**

Franconian International School | Theater | Marie-Curie-Straße 2



Eingeschlossen in einen Frachtcontainer irgendwo in Europa sitzen fünf Menschen mit einem gemeinsamen Ziel: England erreichen. Ein neues Leben beginnen. Können sie sich aufeinander verlassen? Und wie weit geht jeder Einzelne, um ans Ziel zu gelangen?

„The Container“ wurde 2007 beim Edinburgh Festival uraufgeführt.

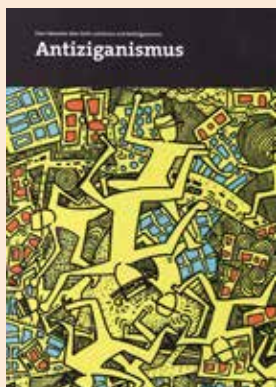
Das Stück gewann die Auszeichnung „Amnesty Freedom of Expression.“

Tickets zu 5,- Euro, begrenzte Sitzplätze im Container, Reservierung unter 09131 940 39-0. Die Einnahmen gehen an Amnesty International.

**Donnerstag | 19. März 2015 | 20:00 Uhr | Film**

## **„ICH BIN NICHT UNBERÜHRBAR“ – FILMREIHE ÜBER SINTI UND ROMA UND ANTIZIGANISMUS**

Weitsicht Erlangen | Kino im Kulturzentrum E-Werk | Fuchsenwiese 1



In der Dokumentarfilmreihe zum Thema „Antiziganismus“ des Medienprojekts Wuppertal kommen Sinti und Roma selbst zu Wort. Anstelle weiterer Fremdbeschreibungen stehen im Zentrum der Filme Selbstbeschreibungen von Sinti und Roma verschiedener Generationen sowie die Darstellung der Vorurteile ihnen gegenüber, die zu Diskriminierungen führen. Ziel der Filmreihe ist die

Akzeptanz von Diversität, eine Sensibilisierung und der Abbau von Vorurteilen.

**Donnerstag | 19. März 2015 | 20:00 Uhr | Diskussion**

## **„GRENZENLOSE MEINUNGSFREIHEIT? DEUTSCHLAND IM UMGANG MIT RELIGIÖSEN MINDERHEITEN“ – IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG „MUSLIME IN ERLANGEN“**

Ausländer- und Integrationsbeirat | Islamische Religionsgemeinschaft  
Stadtmuseum | Martin-Luther-Platz 9

Die Attentate in Paris und Kopenhagen, aber auch die monatelangen Demonstrationen von Pegida sorgen in den letzten Monaten für ein gesellschaftliches Klima in Deutschland und Europa, in dem es zunehmend schwieriger wird, gemäßigten Stimmen noch ausreichend Gehör zu verschaffen. Vor diesem Hintergrund diskutieren die langjährige TAZ-Kolumnistin Kübra Gümüşay, der UN-Sonderbeauftragte für Religionsfreiheit, Prof. Heiner Bielefeldt und der Leiter des Erlanger Zentrums für Islam und Recht in Europa, Prof. Matthias Rohe, moderiert von Prof. Petra Bendel vom Zentralinstitut für Regionenforschung der FAU Erlangen, über Wege aus der Eskalationsspirale und grundsätzliche Erwägungen zur Religions- und Meinungsfreiheit.



**Freitag | 20. März 2015 | 9:45 Uhr | Theater**

## **„GRENZFÄLLE“**

### **THEATERENSEMBLE HEIMATHAFEN BERLIN**

Albert Schweitzer Gymnasiums Erlangen | Turnhalle | Dompfaffstraße 111

---

Im Theaterstück „GRENZFÄLLE“ bringt die Regisseurin Anna-Katharina Schröder die brisante Flüchtlingsdebatte auf die Bühne, besser sagt in das Esszimmer des Geschäftsmanns Jack. Eigentlich war für den Abend ein wichtiges Geschäftsessen bei ihm zuhause



geplant, doch als er von der Arbeit kommt, befinden sich plötzlich lauter fremde Menschen in seiner Wohnung, bei denen es sich um die Freunde seiner Frau Marie handelt, die aus ihren

Heimatländer fliehen mussten. Während also in den Radioberichten verschiedene Flüchtlingsfragen diskutiert werden, beginnt das Abendessen mit Jack, seine Kollegen, seiner Frau und den Geflohenen zu eskalieren.

Dieses Stück wird von Berliner Schauspielern zusammen mit Flüchtlingen gespielt. Externe Teilnehmer melden sich bitte bis spätestens 18. März 2015 beim Sekretariat des ASG unter 09131 53 32 44 0.

**Freitag | 20. März 2015 | 19:30 Uhr | Autorenlesung**

## **S. LAHYA AUKONGO: „KALUNGAS KIND. WIE DIE DDR MEIN LEBEN RETTETE“**

Ohm-Gymnasium | Bistro | Am Röthelheim 6

---

Ein kleines Mädchen kommt zur Welt – schwer verletzt. Die Mutter wird während des Bürgerkrieges in Namibia angeschossen und im Zuge einer staatlichen „Solidaritätsaktion“ in die DDR ausgeflogen. Eine Familie nimmt



das behinderte Kind in seine Obhut, bis sie nach einem Jahr erfährt, dass die staatliche Solidarität beendet wird. Stefanie – so der Name des Mädchens – muss mit ihrer Mutter zurück in den Bürgerkrieg. Ihre Pflegefamilie weiß, dass die Überlebenschancen für das Mädchen bei null liegen und beginnt, sich gegen den Staatsapparat aufzulehnen, um sie ein zweites Mal zu retten.

**Samstag | 21. März 2015 | 19:30 Uhr | Konzert**

## **ORIENTALISCHE MUSIKAKADEMIE MANNHEIM UND HOSH NEVA**

Ausländer- und Integrationsbeirat | Islamische Religionsgemeinschaft  
Stadtmuseum | Martin-Luther-Platz 9

---

Die Orientalische Musikakademie Mannheim und Hosh Neva spielen im Rahmen der Ausstellung „Muslime in Erlangen“ im Stadtmuseum.

„Hosh Neva“ ist persisch und bedeutet „schöne Melodie“. Genau so lassen sich auch die Lieder beschreiben, die aus den verschiedenen Sufi-Traditionen Zentralasiens und Anatoliens stammen.



Die Musik hat hierbei einen meditierenden Charakter, bei der es einerseits darum geht, „Allah“ zu loben und andererseits die göttlichen Qualitäten in sich selbst zu erwecken. Dabei macht der Sufismus keinen Unterschied zwischen den verschiedenen Religionen, weshalb der interreligiöse Dialog in der Gruppe ein wichtiges Anliegen ist.

Zu Beginn berichtet der Vorsitzende der Orientalischen Musikakademie Mannheim, Mehmet Urgan, über die Pläne, ab dem Wintersemester 2015 das Zentrum für Weltmusik als Bachelor-Fachrichtung an der Popakademie Mannheim zu etablieren. Der in Deutschland dann einzigartige Studiengang sieht die Integration dreier Instrumente aus dem türkisch-arabischen Raum vor.

Karten an der Abendkasse: 4,- € normal, 2,50 € ermäßigt

**Sonntag | 22. März 2015 | 10:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst**

## **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST MIT DER JUGENDBAND „KIRCHE ON THE GROOVES“**

Erlöserkirche | Neckarstraße 16

---

„Nehmt einander an wie Christus euch angenommen hat zum Lobe Gottes“:  
Die Jahreslosung 2015 der Evangelischen Kirche klingt wie eine christliche Folgerung des Mottos „alle anders – alle gleich“. Im Gottesdienst werden wir das bedenken.

**Montag | 23. März 2015 | 19:00 Uhr | Filme und Diskussion**

## **„BIRTH OF A NATION“ UND „GONE WITH THE WIND“ – DER LANGE SCHATTEN DER SKLAVEREI IN DEN USA**

VHS club INTERNATIONAL | Friedrichstraße 17

---

Wir werfen u. a. einen Blick auf aktuelle Debatten über Rassismus und jüngste Fälle von Polizei- und Staatsgewalt wie in Ferguson. Denn bis heute werden gerade junge afroamerikanische Männer Opfer polizeilicher Gewalt. Zweifellos spielen die Medien in diesem Zusammenhang eine nicht zu unterschätzende Rolle. Weitere Themen sind die Darstellung von Sklaverei sowie die Idealisierung des amerikanischen Südens und des Ku-Klux-Klans z. B. in „Die Geburt einer Nation“ (1915).



Obwohl der Film aufgrund seines Rassismus Protestaktionen ausgelöst hat, war er ein Kassenschlager und spielte Millionen ein. „Vom Winde Verweht“, ein weiterer Welterfolg, setzt den Mythos des idyllischen Südens fort und fordert deshalb dazu auf, filmische Bilder kritisch zu hinterfragen.

**Donnerstag | 26. März 2015 | 19:00 Uhr | Vortrag**

## **NEONAZI-AUSSTEIGER FELIX BENNECKENSTEIN, AUSSTEIGERHILFE BAYERN E. V.**

Emmy-Noether-Gymnasium | Noetherstraße 49b

---

Felix Benneckenstein war rund zehn Jahre in der rechtsextremen Szene Deutschlands aktiv und als „nationaler Liedermacher“ deutschlandweit



bekannt. Heute gehört er als Begründer des Vereins „Aussteigerhilfe Bayern“ zu den bekanntesten Aussteigern aus der Naziszene. Seit seinem Ausstieg in 2011 engagiert er sich gegen rechte Gewalt und klärt in Dokumentationen oder Talkshows über die rechte Szene auf. Auch hier wird er in seinem Vortrag von seinen Erfahrungen aus der Neonazi-Szene

erzählen, zu dem alle InteressentInnen herzlich eingeladen sind.



**Freitag | 27. März 2015 | 17:30 Uhr | Demonstration und Konzert**

## **„BUNT GEGEN RASSISMUS“, IM ANSCHLUSS KONZERTE UNTER DEM MOTTO „LAUT GEGEN RASSISMUS“ IM E-WERK**

Stadt SMV | Jugendparlament | Rathausplatz 1

---

Die Demonstration wird um 17:30 Uhr am Rathausplatz mit einer kurzen Auftaktkundgebung starten, dann soll sich der Demonstrationzug vom Rathaus auf der Nürnberger Straße über den Hugentottenplatz bis zum Schloßplatz bewegen. Dort wird es gegen 18:15 Uhr eine Abschlusskundgebung geben, an der Vertreter der SOR-Schu-



len, der Stadt SMV und des Jugendparlaments sprechen werden. Danach geht es weiter ins E-Werk, wo im Anschluss im Saal und in der Kellerbühne Konzerte unter dem Motto: „Laut gegen Rassismus“ mit lokalen Bands und Künstlern, Schulbands und Lehrercombos stattfinden werden.

**Samstag | 28. März 2015 | 16:00 Uhr | Diskussion**

## **„GESCHIEDEN – UND JETZT?“**

Zentrum für Alleinerziehende | Ausländer- und Integrationsbeirat  
Bürgertreff Die Villa | Äußere Brucker Straße 49

---



Mit welchen gesetzlichen Bedingungen sind Frauen mit Migrationshintergrund und ihre Kinder nach einer Scheidung konfrontiert? Wie hilfreich sind Behörden und Beratungsstellen? Diese und andere Fragen

beleuchtet ein Podiumsgespräch im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus. Es diskutieren und informieren der Rechtsanwalt Rainer Frisch, Dr. Pierrette Herzberger-Fofana (Grüne Liste Erlangen), Ursula Heintze (Mitarbeiterin des Frauenhauses) und Maria Yeddes (Geschäftsführerin des Grünen S.O.f.A.). Mit kostenloser Kinderbetreuung.

## VERANSTALTER



## SPENDER

Das Jugendparlament und der Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Erlangen bedanken sich bei folgenden Spendern bzw. Förderern für ihre Unterstützung: Stadt Erlangen, Geis Industrie-Service, ESS-Erlanger Sicherheits-Service GmbH, Nutricia GmbH, Grüne Liste Erlangen.

### Impressum

©V.i.S.d.P. Ausländer- und Integrationsbeirat Stadt Erlangen | Rathausplatz 1, 91052 Erlangen | Telefon: 09131/86-1325 | E-Mail: [auslaenderbeirat@stadt.erlangen.de](mailto:auslaenderbeirat@stadt.erlangen.de) | Internet: [www.erlangen.de/auslaenderbeirat](http://www.erlangen.de/auslaenderbeirat) | Auflage: 4.000 Stück | Druck: Nitschdruck, Erlangen | Gestaltung: Vanessa Drummer, Stadt Erlangen | Redaktion: Till Fichtner, Minh Pham